

Aktivitäten der Wirtschaftsförderung rund um das Thema Ethnische Ökonomie
hier: Bericht

Anmeldung

**zur Tagesordnung der Sitzung der
Integrationskommission**

vom 03.03.2005

- öffentlich -

I. Sachverhalt:

Unternehmen mit Migrationshintergrund sind ein wichtiger Wirtschaftsfaktor geworden. Das Potenzial der sogenannten Ethnischen Ökonomie bzw. Einwanderer-Ökonomie scheint jedoch noch nicht ausgeschöpft, und zwar weder hinsichtlich der Wirtschaftskraft, der Beschäftigung noch hinsichtlich der Ausbildung junger Menschen.

Erklärtes Ziel der Wirtschaftsförderung ist es insbesondere, entwicklungshemmende Barrieren abzubauen und somit über die Erschließung des ökonomischen Potenzials der ethnischen Ökonomie auch die gesellschaftliche Integration der Ausländer und Migranten zu unterstützen.

Im Rahmen eines kontinuierlichen Dialogs zwischen kommunaler Wirtschaftsförderung und den kleinen und mittelständischen Unternehmen in Stadt und Region Nürnberg sollen die Angebote von RATHAUS DIREKT bekannt gemacht werden. Darüber hinaus ist es Aufgabe der Wirtschaftsförderung in vertrauensvoller Kooperation mit lokalen Akteuren migrantenspezifische Zugangshemmnisse abzubauen, etwaige Beratungsbedarfe zu identifizieren und gegebenenfalls sinnvolle Angebotserweiterungen zur Existenzgründung, -stabilisierung und zur Erhöhung der Ausbildungsbereitschaft aufzubauen.

Das Projekt ARN-IB wird durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds im Rahmen der Gemeinschaftsinitiative EQUAL gefördert. Es wird zu den genannten Zielsetzungen einen wesentlichen Beitrag leisten.

II. Beilagen: Sachverhaltsdarstellung

III. Beschlussvorschlag: entfällt, da Bericht

IV. Herrn OBM

V. Ref. VII

Am 09.02.2005
Referat VII